

Fortbildungsangebote im Rahmen des Kinder- und Jugendmedizinkongresses vom 16. bis 19. September 2010

Die Landeshauptstadt Potsdam mit ihrer Klinik für Kinder- und Jugendmedizin ist Gastgeberin der 106. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Kinder- und Jugendmedizin gemeinsam mit der Deutschen Gesellschaft für Sozialpädiatrie und Jugendmedizin und der Deutschen Gesellschaft für Kinderchirurgie. Im Rahmen dieses Kongresses und als besonderes Angebot an Pädagogen, Erzieher und Eltern findet am **18. September 2010** auf dem Gelände der Schiffbauergasse eine Veranstaltung statt, die sich in besonderer Weise den Belangen chronisch kranker Kinder widmet. Vorträge, Gespräche und Arbeitsgruppen zu unterschiedlichen Themen als Fortbildungsangebote für Pädagogen und Erzieher werden ergänzt durch Informationen von Selbsthilfegruppen. Die Kulturakteure der Schiffbauergasse haben den Kinderärztekongress im Potsdamer „Jahr der Familie“ zum Anlass genommen, 24 Stunden lang sich und ihre Programme sowie eine vitale und lebenswerte Stadt zu präsentieren. Ein Angebot für die ganze Familie erwartet die Besucher.

Chronische Erkrankungen bei Kindern und ihr Lebensalltag Netzwerkarbeit zwischen Gesundheitsbereich, Schule, Jugendhilfe

18. September, 10:00 Uhr

Einleitung und Moderation: Dr. Gabriele Brückner-Drehmel
Sozialpädagogisches Fortbildungsinstitut Berlin-Brandenburg - SFBB

10:10 Uhr

Die Situation chronisch kranker Kinder und Jugendlicher aus ärztlicher Sicht

Priv. Dr. med. habil. Thomas Erler, stellv. Ärztlicher Direktor,
Chefarzt der Klinik für Kinder und Jugendmedizin Carl-Thiem-Klinikum Cottbus

10:50 Uhr

Armes Kind gleich chronisch krankes Kind?

Welche Kinder und Jugendliche sind in Brandenburg chronisch krank? Welche Risiken bestehen?
Was brauchen Familien mit einem chronisch kranken Kind, um gesund zu bleiben?
Was wünschen sich Betroffene und Versorger?

Dr. med. Gabriele Ellsäßer, Leiterin des Landesgesundheitsamtes Brandenburg,
Dipl. Soz. Ute Sadowski, Dezernentin



11:30 Uhr

Probleme und Lösungen bei der Inklusion chronisch kranker Schülerinnen und Schüler in der Regelschule

(Vernetzungsstrukturen - wo erhalten Lehrkräfte und ErzieherInnen Information und Unterstützung zum Aufbau entsprechender fachlicher Kompetenzen, Rahmenbedingungen)
Prof. Dr. Elisabeth Flitner, Department Erziehungswissenschaft der Universität Potsdam

12:00-12:30 Pause

12:30-14:00 Uhr Arbeitsgruppen und Gesprächsrunden

AG 1 für LehrerInnen zum Thema:

Wie lässt sich Inklusion im Schulalltag umsetzen?

Was müsste ich in meiner Institution verbessern, um Inklusion zum Gelingen zu bringen?
Versorgungsbedarf in meinem Netzwerk – was haben wir und was brauchen wir,
um eine professionelle Umsetzung leisten zu können?

Kathleen Krause, Projektleiterin im Department Erziehungswissenschaft der Universität Potsdam,
Netzwerk Schule und Krankheit

AG 2 für ErzieherInnen, LehrerInnen und Sozialpädagogen zum Thema:

AD(H)S – Kinder lernen anders.

Was bedeutet das für Fachkräfte in Schulen, Kitas oder Kinderheimen?

Cornelia Pflüger, Ruhe in Bewegung - Beratungsgesellschaft für Kommunikation und Kooperation mbH

AG 3 für ErzieherInnen:

Wie lässt sich Inklusion im Kita-Alltag leben?

Was brauchen ErzieherInnen für den Umgang mit chronisch kranken Kindern und wo bekommen sie es her?

Cornelia Meusel Diplompsychologin, Kinder- und Jugendambulanz/Sozialpädiatrisches Zentrum (KJA/SPZ) Charlottenburg- Wilmersdorf des Sozialverbandes VDK Berlin-Brandenburg e.V.

AG 4 für ErzieherInnen, LehrerInnen und Sozialpädagogen zum Thema:

Epilepsie – was muss ich als pädagogische Fachkraft wissen?

Dr. med. Mona Dreesmann, Oberärztin an der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin und Leiterin des Sozialpädiatrischen Zentrums des Klinikums Ernst von Bergmann

AG 5 für ErzieherInnen, LehrerInnen und Sozialpädagogen zum Thema:

Besondere Bedürfnisse von Kindern mit Asthma bronchiale

PD Dr. C. Grüber, Chefarzt Kinderzentrum, Klinikum Frankfurt (Oder)

AG 6 für ErzieherInnen, LehrerInnen und Sozialpädagogen zum Thema:

Mit Diabetes mellitus durch den Alltag

Dr. A. Galler, I. Stoelzel, Sozialpädiatrisches Zentrum, Otto-Heubner-Centrum für Kinder- und Jugendmedizin, Charité (Berlin)



Gesprächsrunde zum Thema:

Netzwerkarbeit – wo finde ich Unterstützung? Erfahrungen und Entwicklungsaufgaben zwischen Gesundheitsbereich, Sozialbereich, Jugendhilfe und Schule beim Umgang mit chronisch kranken Kindern

Was kann die Kinder- und Jugendhilfe zur Gesundheit der Kinder und Jugendlichen sowie zur Unterstützung der Eltern, Erzieher und Pädagogen beim Umgang mit chronisch kranken Kindern beitragen? Thematisiert wird u.a. das derzeitige Zuständigkeitswirrwarr, da zum Beispiel die Kinder- und Jugendhilfe für seelisch Behinderte und davon Bedrohte zuständig ist, nicht aber für geistig und körperlich behinderte Jugendliche. Bei chronisch kranken Kindern und Jugendlichen ergeben sich zahlreiche krankheitsbezogene psychosoziale Belastungen und Anforderungen. Im Einzelnen betreffen diese aber auch die Alltagsbewältigungen, die Strukturierung des Tagesablaufs, die Rolle in der Familie aber auch der Erzieher, Familienhelfer und Lehrer. Welche Entwicklungsaufgaben stehen deshalb jetzt an?
Moderation: Dr. Gabriele Brückner-Drehmel, SFBB

14:15 – 15:30 Uhr

Betreuungsstrukturen für chronisch kranke Kinder und Jugendliche

Podiumsdiskussion mit Vertretern der Selbsthilfe, Ärzteschaft, Krankenkassen und des Gesundheitsministeriums, der Jugendhilfe und Schule

Die Veranstaltung ist auch durch das Ministerium für Bildung, Jugend und Sport als staatliche Lehrkräftefortbildung anerkannt. Fachkräfte sind herzlich eingeladen zu Vorträgen und gemeinsamen Gesprächsrunden.

Die ausführliche Ausschreibung und Anmeldeformulare (Kursnummer: 6021b -10) finden Sie unter Aktuelles auf der Homepage des SFBB: www.sfb.berlin-brandenburg.de



DEUTSCHE GESELLSCHAFT
FÜR KINDER- UND JUGENDMEDIZIN e.V.



Deutsche Gesellschaft
für Kinderchirurgie



Deutsche Gesellschaft
für Sozialpädiatrie und
Jugendmedizin e.V.

BeKD e.V.

Berufsverband der
Gesundheits- und
KinderkrankenpflegerInnen



Sozialpädagogisches
Fortbildungsinstitut
Berlin-Brandenburg · SFBB